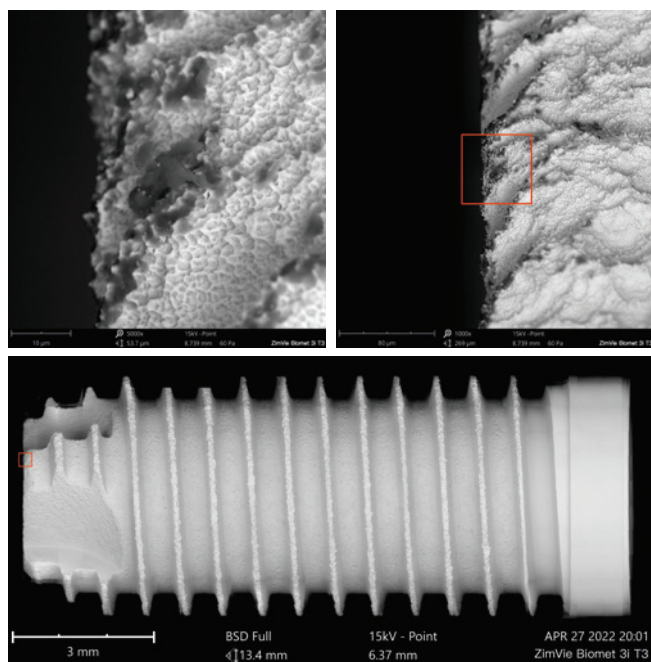


Mit der digitalen Planung und chirurgischen Umsetzung von komplexen implantatgetragenen Versorgungsmöglichkeiten ist es wie bei der Konstruktion und Realisierung aufwendiger Bauvorhaben. Computerunterstützte Verfahren führen zu höherer Präzision und besseren Ergebnissen und haben sich daher beim Hausbau und in der modernen Implantologie durchgesetzt. In dem Vergleich fällt allerdings ein wesentlicher Unterschied auf: Kein Architekt oder Bauherr würde seine Konstruktion auf Pfeilern minderwertiger Qualität verankern. Das sieht in der Zahnmedizin leider oft anders aus.

Qualitätsversprechen auf dem Prüfstand



Hersteller von Zahnimplantaten haben es mit erheblichem Werbeaufwand geschafft, dass Zahnärzte ein nahezu unerschütterliches Vertrauen in die Qualität sämtlicher angebotenen Systeme haben. Studienergebnisse legen jedoch seit Jahren erhebliche Qualitätsunterschiede bei fabrikneuen und steril verpackten Implantaten, selbst marktführender Hersteller, offen, und Zahnmediziner setzen unwissentlich Medizinprodukte ein, die das gegebene Qualitätsversprechen oftmals nicht halten können.

Signifikante Kontaminationen mit organischen Materialien und Fremdmetallen bei jedem dritten getesteten Implantatsystem werden immer häufiger auch mit einer hohen Periimplantitis-Inzidenz in Verbindung gebracht.

Denn nicht nur Polysiloxane, Polyacetalreste oder Rückstände aggressiver Reinigungsmittel, sondern auch Partikel mit messbaren Anteilen von Kupfer, Nickel, Wolfram, Chrom und Eisen führen zu Fremdkörperreaktionen im Implantatbett. Diese gehen mit der Freisetzung von proinflammatorischen Zytokinen und der Aktivierung von Osteoklasten einher. Am Ende dieser Kaskade stehen periimplantäre Mukositis, Periimplantitis und der mögliche Verlust eines Implantats. Die CleanImplant Foundation, eine weltweit aktive Non-Profit-Organisation, hat es sich zum Ziel gemacht, diese Unterschiede in der Qualität aufzudecken und zu publizieren. Gleichzeitig werden von der Initiative solche Systeme ausgezeichnet, die eine besonders hohe Sauberkeit und hohe Überlebensraten, d. h. langfristige klinische Erfolge, nachweisen können.

Bis Oktober 2022 werden Implantatmuster für die aktuelle Qualitätsbewertungsstudie der CleanImplant Initiative eingesammelt. Wie in den letzten Jahren wird auch diese Studie in Zusammenarbeit mit der Berliner Charité durchgeführt. Am Ende der „Implant Study 2021–2022“ wird erstmals ein Ranking zur Sauberkeit bzw. partikulären Belastung von fabrikneuen Implantaten stehen. Denn wie Architekten sollten auch Zahnärzte Gewissheit haben, dass die jeweils eingesetzten Pfeiler ihrer Konstruktionen von Dauer sind.

Mehr Infos zu Untersuchung und Initiative unter www.cleanimplant.org

Kontakt

CleanImplant Foundation

Pariser Platz 4 a
10117 Berlin
Tel.: +49 30 200030190
info@cleanimplant.org

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Zeramex Demobox

Die Kennenlern-Box bei Ihnen in der Praxis

Lernen Sie das weltweit einzigartige Keramikimplantatsystem Zeramex XT kennen - mit der bewährten metallfreien, Zug- und Biegekräften entgegenwirkenden **Vicarbo® Schraube**.

Fordern Sie die **Zeramex Demobox** kostenlos an und vereinbaren Sie ein Rendezvous mit unserem Experten zur Präsentation per Videokonferenz.



Jetzt scannen und
einen Termin anfragen



Made in Switzerland
– since 2005